Die Treuetesterin

Von Nami88

Kapitel 2: Der Auftrag beginnt

Kapitel 2

Der Auftrag beginnt

Ich saß gerade auf meiner Veranda und ging noch einmal meine Notizen für den Auftrag durch. Immerhin will ich nachher keinen Fehler machen wenn ich in seinen Laden gehe.
Ich trank meinen Kaffee noch schnell aus und machte mich auf den Weg.
Ruffy sein Laden liegt im Zentrum der Stadt und da jetzt auch noch Berufsverkehr ist, dauerte die Fahrt besonders lange. Ich stellte mein Auto in der Tiefgarage in der Nähe ab und bin den Rest zu Fuß gegangen. Als ich an seinen Laden angekommen bin, wollte ich gerade rein gehen, als ich einen Zettel entdeckt habe, mit der Aufschrift `Bin gleich wieder da`.
Na toll, so was kenne ich, das wird sicher etwas dauern.

Mann
„Du da, du hast mein Leben zerstört. Wegen dir hat mich meine Frau verlassen“

Überrascht drehte ich mich um und der Mann meiner letzten Mandantin kam Wutentbrannt auf mich zu. Er packte mich am Handgelenk und drückte so fest zu, dass meine Hand taub wurde, da sie keine Blutzuvor mehr bekam.
Ich versuchte mich los zu reißen, aber er war einfach zu Stark und ehe ich mich versah, knallte er mich gegen eine Wand und hielt mir ein Messer an die Kehle.

Mann
„Meine Frau hat mich wegen dir kleinen Schlampe verlassen und meinen Job in der Firma ihres Vaters habe ich auch verloren. Du hast mein Leben zerstört und jetzt zerstöre ich dein Leben“

Ich spürte die kalte Klinge des Messers an meinem Hals und merkte auch schon, wie etwas Warmes an meinem Hals herunterlief. Anscheinend hat er mich schon verletzt. Das war es also? Nie hätte ich gedacht dass mich mein Job mal umbringt. Ich schloss meine Augen und bereitete mich schon auf mein Ende vor, als ich plötzlich eine Stimme hörte.

Ruffy
„Hey du da, weg von der Frau“

Ich spürte einen Ruck und hörte wie etwas klirrend zu Boden ging. Als ich meine Augen geöffnet habe, sah ich den Mann mit blutender Nase auf dem Boden und sein Messer lag neben ihm.
Er wischte sich das Blut ab und nahm sich das Messer und wollte gerade wieder angreifen, als er mit einem Schulterwurf von Ruffy erneut am Boden lag.

Ruffy
„Ich hoffe du überlegst dir das nächste Mal ob du eine Wehrlose Frau angreifst“

Noch immer etwas geschockt sah ich zu Ruffy und dem Mann hin und her und als ich dann angesprochen wurde, löste ich mich aus meiner Starre.

Nami
„Ähm, was?“

Ruffy
„Ich habe gefragt ob bei dir alles ok ist? Oder soll ich einen Notarzt anrufen?“

Nami
„Nein du brauchst keinen Arzt rufen, mir geht es soweit gut und das verdanke ich dir“

Ruffy
„Ok, aber ich werde die Polizei rufen, die sollen den Typ mit nehmen“

Nami
„Nein das brauchst du nicht, mir ist doch nichts passiert und ich will die Sache so schnell es geht vergessen“

Ruffy
„Mmh, wenn du meinst, aber lass mich wenigstens deine Verletzung anschauen und verarzten“

Ich nickte und ging mit Ruffy zusammen in seinen Laden. Ich habe mir das ganze heute zwar anders vorgestellt, aber so habe ich einen Vorwand um ihn einzuladen.
Er wies mich an das ich mich setzten soll und er Verschwand in einem Nebenzimmer. Ich setzte mich und schaute mich etwas um. Von außen sah der Laden gar nicht so groß aus. Wenn man rein kommt, ist auf der linken Seite ein Tresen der Verglast ist, wo einige Bilderrahmen und Fotoapparate drin stehen. Dann ist noch ein verschlossener Schrank hinter dem Tresen, wo wahrscheinlich teurere Geräte drin sind. Auf der rechten Seite ist eine rote Couch wo ich mich hingesetzt habe und ein kleiner Glastisch mit Keksen. Neben der Couch ist ein kleiner Kühlschrank mit kalten Getränken und noch ein Tisch mit einer Kaffeemaschine. An der gegenüber liegenden Seite geht eine Treppe nach oben, mit der Aufschrift Galerie und an den Wänden hängen mehrere Landschaftsbilder.
Nach kurzer Zeit kam auch Ruffy wieder zu mir und brachte einen Erste Hilfe Kasten und einen Kühl-Akku mit.

Ruffy
„Der Kühl-Akku ist für dein Handgelenk, aber so wie es aussieht wirst du trotzdem ein Hämatom bekommen“

Dankend nahm ich den Akku an und legte ihn über mein Handgelenk. Ruffy kümmerte sich inzwischen um meine Wunde am Hals.

Ruffy
„Da hast du wirklich Glück gehabt, das die Schnittverletzung nicht so tief geht. Ich säubere erst einmal die Wunde und wenn ich sie dann Desinfiziere, wird es sicherlich etwas brennen“

Ich nickte nur und als Ruffy das Desinfektionsmittel auf meine Wunde tupfte, musste ich kurz zusammenzucken.

Ruffy
„Keine Angst das brennen ist gleich vorbei“

Als er fertig war, klebte er mir noch ein größeres Pflaster an die Schnittverletzung und schon war er fertig.

Ruffy
„So fertig, aber du solltest heute Abend noch einmal ein frisches Pflaster drauf machen“

Nami
„Ich danke dir. Darf ich meinen Retter als Dankeschön vielleicht auf einen Kaffee einladen?“

Ruffy
„Das musst du nicht, das war doch Selbstverständlich“

Sofort zog ich einen Schmollmund, damit habe ich noch jeden überredet. Sofort fing er an zu grinsen und schon hatte ich ihn.

Ruffy
„Einverstanden, wenn du mich so ansiehst kann ich doch nicht nein sagen“

Nami
„Klasse, also lass uns gleich los gehen“

Ruffy
„Zum Glück bin ich mein eigener Chef, da kann ich jederzeit den Laden schließen wie es mir passt“

Er grinste und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Nami

„Ach das ist dein Laden?“

Ruffy
„Ja, ich habe schon immer gerne Fotos gemacht und bin schon früher gerne in Fotogalerien gegangen und mit 22 Jahren habe ich mir dann meinen Traum erfüllt und mein eigenes Fotogeschäft eröffnet“

Nami
„Ich finde es toll wenn jemand seinen Traum erfüllt und sind die Bilder an den Wänden auch alle von dir?“

Ruffy
„Ja, aber die sind noch aus meiner Hobbyzeit. Das waren mit meine ersten Bilder“

Nami
„Die sehen wirklich klasse aus und wenn man es nicht wüsste, würde ich nicht denken dass die Bilder von einem Hobbyfotograf gemacht wurden“

Ruffy
„Danke für das Kompliment. Ich werde dann mal noch schnell einen Zettel an die Tür machen und dann können wir auch schon los“

Ich nickte und nachdem Ruffy einen Zettel an die Tür gemacht hat, sind wir auch schon los gegangen.

Nami
„Mir fällt gerade ein, das ich den Namen meines Retters noch gar nicht kenne“

Ruffy
„Jetzt wo du es sagst, stimmt wir haben uns noch gar nicht vorgestellt. Also ich heiße Monkey D. Ruffy aber nenne mich ruhig Ruffy“

Nami
„Freut mich, ich bin Nami“

Ich lächelte ihn an, was er sofort erwidert hat und ich muss sagen, er sieht richtig Süß aus wenn er lächelt. Allgemein ist er ein guter Fang und ich kann Boa verstehen, wenn sie sich Sorgen macht, das er ihr Fremd gehen könnte. Aber er sieht eigenglich nicht so aus wie einer der seine Freundin Betrügt, aber leider sind meist solche Leute die schlimmsten.

Nami
„Hast du vielleicht Lust, das wir uns einen Kaffee to go holen und etwas in den Nahegelegenen Park Spazieren gehen?“

Ruffy
„Klar, da kann ich auch einige Bilder von der Landschaft machen“

Wir sind zu einem Cafè in der Nähe gegangen und ich bestellte uns zwei Kaffee zum

mitnehmen und schon ging es in den Park. Es war ganz schön viel los im Park, einige Jogger und auch Hundebesitzer die Spazieren gehen oder mit ihren vierbeinigen Freunden spielen, dann noch einige Studenten die lernen und verschiedene Familien die Picknicken. Das bringt mich sogar auf eine Idee, aber erst mal schauen wie es läuft. Ruffy machte Unmengen Bilder und gerade als ich einen Schluck von meinem Kaffee nahm, machte Ruffy ein Foto von mir.

Nami
„Hey das ist Unfair, das Bild ist sicher schrecklich geworden“

Ruffy
„Finde ich nicht, es ist gut gelungen“

Er zeigte mir das Bild und tatsächlich, so übel ist es gar nicht.

Nami
„Da hast du gerade noch mal Glück gehabt“

Ich zwinkerte Ruffy zu und schon fing er an zu grinsen. Wir sind noch etwas Spazieren gegangen und setzten uns dann auf eine Bank in der Nähe eines Brunnen. Wir Unterhielten uns etwas und ich fragte Ruffy über seine Hobbys, seine Freunde und seinen Beruf aus. Immerhin gab mir Boa nicht wirklich viele Persönliche Informationen und so muss ich sie selber raus finden. Bei allem was er erzählt hat, hat er Boa nicht ein einziges Mal erwähnt.
Vielleicht ist der Auftrag ja schneller erledigt als gedacht.
Als Ruffy dann einige Eichhörnchen entdeckt hatte, entschuldigte er sich und machte sofort einige Fotos. Süß wie er sich für solche Kleinigkeiten begeistert. In der Zeit wo Ruffy seine Bilder macht, schaffte ich meinen Becher weg und gönnte mir eine kleine Abkühlung. Ich zog meine Schuhe aus und stieg in den Brunnen. Das kühle Nass tat wirklich gut und langsam spielte ich etwas mit dem Wasser und plantschte etwas rum. Immer wenn das Wasser hoch spritzte, sahen die Tropfen aus wie Diamanten wenn die Sonne drauf schien.
Ich genoss so sehr das kühle Wasser, das ich gar nicht bemerkte wie Ruffy mich grinsend beobachtete und einige Bilder von mir schoss.

Ruffy
„Ich muss sagen du bist wirklich sehr Fotogen. Hast du vielleicht Lust mal ein Fotoshooting zu machen?“

Ein Fotoshooting? Warum eigenglich nicht.

Nami
„Gerne, ich hatte noch nie ein Fotoshooting. Das wird bestimmt lustig“

Ruffy
„Klasse, da gebe ich dir meine Karte und du meldest dich einfach wegen dem Termin“

Ruffy gab mir seine Karte und ich fragte auch gleich nach seiner Handynummer. Im ersten Moment zögerte er etwas, aber als ich wieder einen Schmollmund zog, willigte

er ein.

Ruffy
„Dann melde dich wenn du Zeit hast und ich richte mich dann danach. Ich glaube ich Verabschiede mich dann auch mal, ich will noch etwas Arbeiten.
Danke nochmal für den Kaffee und man sieht sich“

Er Verabschiedete sich und schon verschwand er wieder. Ich muss sagen, für das erste Treffen war es gar nicht so übel.
Da es erst zwei Uhr ist, beschloss ich noch einmal in die Agentur zu fahren und zu schauen wie es weiter geht.